

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris

(Institut historique allemand)

Band 10 (1982)

DOI: 10.11588/fr.1982.0.51244

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

# Aus der Arbeit des DHI Paris

JÜRGEN VOSS / KARL FERDINAND WERNER

## BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄT DES DHI PARIS IM JAHRE 1982

### *I. Veränderungen im personellen Bereich*

#### A. Beamte. Institutsleitung. Wissenschaftlicher Beirat

Dem Stellvertreter des Direktors des DHIP, wiss. Oberrat Dr. Karl HAMMER, der zum 31. März 1993 aus Altersgründen ausscheiden wird, hat der Wissenschaftliche Beirat in seiner Jahressitzung vom 16. Oktober 1982 Dank und Anerkennung für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken ausgesprochen.

#### B. Wissenschaftliche Institutsmitglieder

Sommersemester 1982: Vorlesung und Hauptseminar von Prof. Dr. Dietrich LOHRMANN an der Universität Mainz.

Wintersemester 1982/83: Vorlesung und Hauptseminar von Prof. Dr. Jürgen Voss an der Universität Mannheim.

14. Juli 1982: Dr. Werner PARAVICINI hat sich an der Universität Mannheim im Fach Mittelalterliche Geschichte habilitiert. Er wurde am 24. 11. 1982 zum Privatdozenten ernannt.

1. Oktober 1982: Ausscheiden von Dr. Gerd KRUMEICH wegen Ablauf des Zeitvertrages. Dr. KRUMEICH kehrt als Hochschulassistent an die Universität Düsseldorf zurück. Die freigewordene Stelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu besetzt werden.

#### C. Nichtwissenschaftliche Institutsmitglieder

31. März 1982: Beendigung des Zeitvertrags von Frau Ingeborg ADJOURI.

15. März bis 31. Dezember 1982: Beschäftigung von Frau Marlis DEFONTAINE als Fremdsprachensekretärin.

### *II. Institutsgebäude*

Von Dezember 1981 bis April 1982 wurden die Decken des Gebäudes von Kellergeschoß bis zum 2. Obergeschoß im Rahmen einer umfangreichen Baumaßnahme verstärkt. Nach Beendigung der Bauarbeiten konnte eine Bücherkompaktanlage im ehemaligen Lesesaal zur Aufnahme von 564 lfdm Büchern installiert werden. Der neue Lesesaal wurde im 1. Obergeschoß eingerichtet. Um die optimale Nutzung des Institutsgebäudes für die Bibliothek und die

Institutsmitglieder hat sich während und vor allem nach Abschluß der Bauarbeiten Dr. Hartmut AT SMA besonders verdient gemacht. Die Bibliothek ist seit dem 1. Juli 1982 für das Publikum wieder voll zugänglich. – Während ihrer Schließung hatten uns das Goethe-Institut und die Maison des Sciences de l'Homme Räume für die Institutsveranstaltungen zur Verfügung gestellt; ihren Leitern sei hier unser aufrichtiger Dank ausgesprochen.

### III. Innere Organisation

22. Januar 1982: Personalversammlung unter Leitung von Dr. AT SMA.

25. März 1982: Wahl von Prof. Dr. Dietrich LOHRMANN zum örtlichen Personalrat. Als Vertreter wurde Dr. Hartmut AT SMA gewählt. 10. September 1982: Personalversammlung unter Leitung von Prof. Dr. Dietrich LOHRMANN.

15. September 1982: Betriebsausflug des DHIP (Personalrat) nach Orry-la-Ville und Luzarches (Forêt de Chantilly).

23./24. November 1982: Sitzung des Hauptpersonalrats des BMFT im DHIP, in Gegenwart des neuen Abteilungsleiters 1 des BMFT, MinDirig (inzwischen MinDir) Dr. BORST.

### IV. Vergabe von Stipendien

Konrad FÄRBER (München), Untersuchungen zu Politik und Staat des Carl Theodor von Dalberg 1802–1810;

Gudrun GERSMANN (Bochum), Zur Sozialgeschichte der «écrivains obscurs» im Frankreich der Aufklärung;

Clemens HAERTLE (München), Münzprägung und Geldumlauf links des Rheins 814–911;

Hermann HAGSPIEL (Wien), Gustav Stresemann: die deutsch-französische Verständigungspolitik im Spannungsfeld nationaler und internationaler Interessenstrukturen;

Martina KNICHEL (Bonn), Geschichte des Fernbesitzes der Abtei Prüm;

Peter LEMPERT (Köln), Die separatistischen, frankophilen und autonomistischen Bestrebungen im Saargebiet von 1918–1935;

Erich PELZER (Freiburg), Die Feudalität im Oberelsaß in der Spätphase des Ancien Régime;

Josef SMETS (Montpellier), Histoire d'une famille paysanne à travers les siècles;

Angela TAEGER (Berlin), Das Findelkinderwesen in Frankreich von der Napoleonischen Zeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts;

Dieter TIEMANN (Dortmund), Die deutsch-französischen Jugendbeziehungen der Zwischenkriegszeit;

Ludwig VONES (Köln), Kurie, Reformgedanke und Kirchenpolitik unter dem Pontifikat Urbans V.;

Burghard WEISS (Hamburg), Die Physik in Genf zwischen Revolution und Restauration: P. Prevost, M. A. Pictet und die Entwicklung der Strahlungstheorie (1780–1840).

### V. Institutsbibliothek

Die Verstärkungsmaßnahmen (s. o. unter II.) im Institutsgebäude haben beträchtliche Büchert Transporte erforderlich gemacht.

17 000 Bände wurden in 519 Kisten in Containern außer Haus gelagert.

Bei der Rückführung wurden diese Bände weitgehend in den neuen Kompaktanlagen im Keller und Erdgeschoß aufgestellt.

Außerdem wurden innerhalb des Hauses im Zuge der Bauarbeiten ca. 15 000 Bücher verlagert bzw. neu aufgestellt.

Diese Arbeiten nahmen (mit Unterbrechungen) 5½ Monate in Anspruch.

Die Buchbestände haben sich vom 1. Januar bis 31. Dezember 1982 um 2001 Bände (1981: 1756) erhöht (unter Einbeziehung der Zeitschriften). Die Anzahl der Zeitschriften vermehrte sich um 7 Neuzugänge (1981: 25), so daß die Gesamtzahl der laufenden Zeitschriften im Hause inzwischen auf 400 angewachsen ist. Die Gesamtzahl der Zeitschriften beträgt jetzt 535.

Da das DHIP lange für den Publikumsverkehr gesperrt war, ergab sich eine entsprechend geringe Besucherzahl (422) (im Vorjahr: 289, ebenfalls wegen mehrmonatiger Schließung; 1980: 872). 1982 wurden 100 Neuanmeldungen (1981: 40) registriert. Die Fernleihebestellungen: 227 (1981: 275).

### VI. *Institutsveranstaltungen*

#### Chronik der Institutsveranstaltungen 1982:

21. 1. »Jeudi« im Goethe-Institut. Prof. Dr. Andreas KLEINERT, Universität Hamburg: Vulgarisation de la Physique au XVIII<sup>e</sup> siècle.
3. 2. Vortrag Prof. Dr. Hans-Peter SCHWARZ, Universität Köln: Adenauers Deutschland – bürgerliche Restauration oder dynamische Modernisierung? (In Zusammenarbeit mit dem Institut d'Etudes germaniques, Université Paris IV, veranstaltet im Grand Palais.)
25. 2. »Jeudi« im Goethe-Institut. Dr. Gerd KRUMEICH, DHIP: Jeanne d'Arc dans les histoires de France au XIX<sup>e</sup> siècle.
11. 3. »Jeudi« im Goethe-Institut. Prof. Dr. Helmut BERDING, Universität Gießen: Emancipation juive dans la Confédération du Rhin.
20. 4. »Jeudi« im Goethe-Institut. Prof. Dr. Helmut REINALTER, Universität Innsbruck: Josephinisme, Jacobins et sociétés secrètes: le mouvement radical austro-hongrois à la fin du Siècle des Lumières.
22. 4. »Jeudi« im Goethe-Institut. Prof. Dr. Georges DESPY, Université Libre de Bruxelles: Entre la France et la Germanie: la Basse-Lotharingie aux X<sup>e</sup> et XI<sup>e</sup> siècles.
13. 5. »Jeudi« in der Maison des Sciences de l'Homme. Dr. Heinrich BEST, Universität Köln: La bourgeoisie allemande, a-t-elle trahi la Révolution de 1848? Bilan d'une analyse sérielle.
27. 5. »Jeudi« in der Maison des Sciences de l'Homme. Dr. Dietrich POECK, Universität Münster: Combien de monastères clunisiens? Le témoignage des documents nécrologiques.
10. 6. »Jeudi« in der Maison des Sciences de l'Homme. Dr. Hermann HARDER, Direktor des Heinrich-Heine-Hauses Paris: Le Président de Brosses et le voyage d'Italie au XVIII<sup>e</sup> siècle.
15. 6. Forschungsbericht des Stipendiaten Hermann HAGSPIEL, Wien, im Institutsgebäude: Deutsch-französische Beziehungen zwischen den Weltkriegen.
- 27.–30. 9. 18. Deutsch-französisches Historikerkolloquium in Darmstadt über »Hof, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert« (s. Bericht S. 938–942).
15. 10. Jahresvortrag des DHIP mit anschließendem Empfang, im Goethe-Institut. Prof. Dr. Helmut BERDING, Universität Gießen: Le royaume de Westphalie comme Etat-modèle.
28. 10. »Jeudi« im DHIP. Dr. Werner PARAVICINI, DHIP: Sur les fous en titre d'office au moyen âge.
4. 11. »Jeudi« im DHIP. M. Emmanuel LE ROY LADURIE, professeur au Collège de France: Le docteur »trompe-la-mort«. Histoire d'un mythe (XIV<sup>e</sup>–XIX<sup>e</sup> s.).
18. 11. »Jeudi« im DHIP. M. Jean LAFaurie, directeur d'études à l'Ecole pratique des Hautes Etudes: Problèmes monétaires en Gaule au VI<sup>e</sup> siècle (avec projections).
2. 12. »Jeudi« im DHIP. Dr. Harald SIEBENMORGEN, Braunschweig: La Révolution française dans l'art graphique allemand contemporain (avec projections).
16. 12. »Jeudi« im DHIP. M. Henri DUBOIS, professeur à l'Université de Paris IV: Géographie ecclésiastique et démographie en Normandie au moyen âge.

### VII. *Vorträge und Veröffentlichungen einzelner Mitglieder des DHIP*

#### Hartmut AT SMA:

Chartae Latinae Antiquiores. Fac-simile-Edition of the Latin Charters prior to the Ninth Century. Ed. by Albert Bruckner and Robert Marichal, Part XIV. France II, published by Hartmut Atsma and Jean Vezin, Zürich 1982, IX+86 S.

Hartmut Atsma wurde am 5. Mai 1982 von der »Société nationale des Antiquaires de France« zum »Associé correspondant étranger« gewählt.

**Karl HAMMER:**

27. September 1982: Vortrag auf dem 18. Deutsch-französischen Historikerkolloquium »Hof, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert« in Darmstadt zum Thema: »Der königlich preußische Hof im 19. Jahrhundert«.

Nekrolog: In memoriam Maurice Baumont, in: *FRANCIA* 9 (1981), S. 904–906.

Rezension: Antoine SCHNAPPER, *David et son temps*. Paris 1980, in: *FRANCIA* 9 (1981), S. 797–799.

**Martin HEINZELMANN:**

Neuerscheinungen der Jahre 1979–1980 zur Prosopographie des Frühmittelalters (5.–10. Jahrhundert). Eine kommentierte Bibliographie zu Publikationen der Länder Benelux, Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz, in: *Medieval Prosopography* 3 (1982) 113–142.

Bericht zu einem neuen Forschungsvorhaben: Erzählende hagiographische Quellen in Gallien vor dem Jahr 1000. Ein kritischer Katalog (*Les sources narratives hagiographiques avant l'An Mil en Gaule. Inventaire, datation et examen critique*), in: *FRANCIA* 9 (1981, ersch. 1982) 887–890.

(Zusammen mit K. F. WERNER) Bericht über die Aktivität des DHI Paris im Jahre 1981, in: *FRANCIA* 9 (1981) 873–892.

Rezensionen:

D. ILLMER, *Erziehung und Wissensvermittlung im frühen Mittelalter. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Schule, 1979*, in: *FRANCIA* 9 (1981) 689.

Hagiographie – Cultures et Sociétés, IV<sup>e</sup>–XII<sup>e</sup> siècles. Actes du Colloque organisé à Nanterre et à Paris (2–5 mai 1979), 1981, in: *FRANCIA* 9 (1981) 689–693.

Isidore de Séville, *Etymologies. Livre XVII De l'agriculture*, hg., übersetzt und kommentiert von J. ANDRÉ, 1981, in: *FRANCIA* 9 (1981) 725–726.

Michel SOT, *Gesta episcoporum, gesta abbatum*, 1981, in: *FRANCIA* 9 (1981) 731–732.

M. ROUCHE, *L'Aquitaine des Wisigoths aux Arabes 418–781. Naissance d'une région, 1979*, in: *Historische Zs.* 234 (1982) 159–162.

W. BLEIBER, *Naturalwirtschaft und Ware-Geld-Beziehungen zwischen Somme und Loire während des 7. Jahrhunderts, 1981*, in: *Historische Zs.* 235 (1982) 673.

**Gerd KRUMEICH:**

Eine oder mehrere Jeannes? in: M.-L. Christadler (Hg.), *Deutschland-Frankreich, Duisburg 1981*, S. 24–40.

Jeanne d'Arc dans les Encyclopédies françaises du XIX<sup>e</sup> siècle, in: *Bulletin de l'Association des amis du Centre Jeanne d'Arc* N° 5 (Februar 1982).

A propos de la politique d'armement de la France avant la Première Guerre mondiale, in: *Revue d'histoire moderne et contemporaine* 29 (1982), S. 662–672.

**Dietrich LOHRMANN:**

April-Juli 1982: Vorlesung: Die Wirtschaftsentwicklung Westeuropas von der Spätantike zur Karolingerzeit (14 tåg., 4 stg., Universität Mainz). April-Juli 1982: Seminar: Die hochmittelalterliche Rodungsbewegung (14 tåg., 4 stg., Universität Mainz).

April-Juli 1982: Paläographische und chronologische Übungen am Beispiel von Akten eines deutsch-französischen Prozesses im 14. Jh. (14 tåg., 4 stg. Lehrauftrag Universität Saarbrücken).

*Villa-Curtis-Grangia. Landwirtschaft zwischen Loire und Rhein von der Römerzeit zum Hochmittelalter*, hg. von Walter Janssen und Dietrich Lohrmann, Beihefte der *Francia* 11, München 1982, XI+281 S.

Formen der *Enumeratio bonorum* in Bischofs-, Papst- und Herrscherurkunden (9.–12. Jh), in: *Archiv für Diplomatik* 26 (1980) S. 281–311.

*Répartition et création de nouveaux domaines agricoles au XII<sup>e</sup> siècle: Beauvaisis, Soissonnais, Vermandois*, in: Walter Janssen – D. Lohrmann, *Villa-Curtis-Grangia* (wie oben), S. 242–257.

(Zusammen mit Alfons Becker) Ein erschliches Privileg Papst Urbans II. für Erzbischof Guido von Vienne (Calixt II.), in: *Deutsches Archiv* 38 (1982) S. 66–111.

Le rôle pacificateur du pape dans ›Girart de Roussillon‹ et le concile de Troyes de 878, in: *La chanson de geste et le mythe carolingien. Mélanges René Louis*, vol. II, 1982, S. 877–887.

Rezensionen:

Simon Proxenus a Sudetis. *Commentarii de itinere Francogallico*, ed. D. MARTINKOVA, Budapest 1979, in: *Hist. Zeitschrift* 235 (1982), S. 181.

L. VONES, Die ›Historia Compostellana‹ und die Kirchenpolitik des nordwestspanischen Raumes 1070–1130, Köln/Wien 1980: *ibid.* S. 676.

Répertoire des documents nécrologiques français, publié par J.-L. LEMAÎTRE, Paris 1980, in: *FRANCIA* 9 (1981) S. 669f.

G. SCHREIBER, *Deutsche Weingeschichte*, Köln 1980: *ibid.* S. 687–89.

H. FUHRMANN, Von Petrus zu Johannes Paul II. *Das Papsttum: Gestalt und Gestalten*, München 1980, *ibid.* S. 695.

O. G. OEXLE, *Forschungen zu monastischen und geistlichen Gemeinschaften im westfränkischen Bereich*, München 1978: *ibid.* S. 728.

Quellen zum Investiturstreit I, ed. F.-J. SCHMALE, *ibid.* S. 741.

A. PARAVICINI BAGLIANI, *I testamenti dei cardinali del duecento*, Padua 1980: *ibid.* S. 753f.

Prof. Lohrmann wurde am 15. 10. 1981 zum Mitglied im Beirat des »Centre européen de recherches sur les congrégations et ordres monastiques« (CERCOM) und am 4. 10. 1982 zum Mitglied des »Comité international de Diplomatie« gewählt.

#### Klaus MANFRASS:

8. Okt. 1982: Vortrag »Kontinuität und Wandel in der französischen Ausländerpolitik seit 1981« in der Arbeitsgruppe Frankreich beim Wissenschaftlichen Kongreß der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft »Gesellschaftliche Probleme als Anstoß und Folge von Politik«, 4.–8. Okt. 1982 in Berlin (Freie Universität).

21. Okt. 1982: Vortrag »Grundzüge deutscher und französischer Ausländerpolitik im Vergleich« beim internationalen wissenschaftlichen Symposium »Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland: Bevölkerung, Arbeitsmarkt und Wanderung in Deutschland seit der Mitte des 19. Jh.«, 18.–21. Okt. 1982 in Tutzing (Akademie für Politische Bildung);

Leitung der Sektion 6: »Transnationale Migration im internationalen Vergleich« bei diesem Symposium.

20. Nov. 1982: Beitrag »Identité culturelle – multikulturelle Gesellschaft: Integrationskonzepte in Frankreich und in der Bundesrepublik« bei der Tagung zum Thema: »Multikulturelle Gesellschaft in Deutschland und nationale Identität der Deutschen«, 19.–21. Nov. 1982, in der Evangelischen Akademie Arnoldshain.

#### Werner PARAVICINI:

25. April 1982: Vortrag (Sections-Rapport) auf der XIV<sup>a</sup> Settimana di Studio »L'emergenza storica delle attività terziarie« des Istituto F. Datini, Prato, über »L'émergence des bureaucraties«.

14. Juli 1982: Vortrag (Habilitation-Kolloquium) an der Universität Mannheim über »Hofnarren im Mittelalter«.

4. Dezember 1982: Vortrag auf dem Kolloquium »Mittelalterliche Prosopographie« an der Universität Bielefeld über »Ordonnances de l'Hôtel« und »Ecrœs des gages.« Wege zu einer prosopographischen Erforschung des burgundischen Staates im 15. Jahrhundert.

7. Dez. 1982: Vortrag (Antrittsvorlesung) an der Universität Mannheim über »St. Patricks Fegefeuer oder Literatur und Wirklichkeit im Mittelalter«.

10. Dez. 1982: Vortrag (Literaturbericht) auf dem Kolloquium »Europa 1400« der Universität Bochum über »Die Krise der französischen Gesellschaft im Zeitalter des Hundertjährigen Kriegs«.

Rezension:

R. DELORT, *Le commerce de fourrures en Occident à la fin du moyen âge*. Rom/Paris 1978 (1980), in: *FRANCIA* 9 (1981, ersch. 1982) S. 756–60.

Dr. Paravicini habilitierte sich am 14. Juli 1982 an der Universität Mannheim für das Fach Mittlere Geschichte (Habilitationsschrift: »Die Preußenreisen. Eine Studie über die Lebensformen des europä-

ischen Adels im 14. Jahrhundert«) und wurde am 24. Nov. 1982 zum Privatdozenten an derselben Universität ernannt.

Dr. Paravicini wurde in die von F. Autrand (Ecole Normale Supérieure des Jeunes Filles, Paris) und Ph. Contamine (Université de Paris X – Nanterre) geleitete Arbeitsgruppe »Mécanismes des pouvoirs en France, XIV<sup>e</sup>–XV<sup>e</sup> siècles« aufgenommen.

### Jürgen Voss:

Januar-Februar 1982: Hauptseminar an der Universität Mannheim: Das Staatslexikon von Rotteck/Welcker als Quelle seiner Zeit.

Oktober-Dezember 1982: Vorlesung an der Universität Mannheim: Frankreich im 19. Jahrhundert (Staat, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).

Oktober-Dezember 1982: Hauptseminar an der Universität Mannheim: Deutschland und die französische Revolution.

24. 3. 1982 Vortrag in Wolfenbüttel: Der Beitrag der deutschen Aufklärung zur Bildung der Unterschichten: Die Volksaufklärung im späten 18. Jahrhundert (Kolloquium der Mission Historique Française »Bildung und Gesellschaft in Frankreich und Deutschland in der frühen Neuzeit«).

30. 6. 1982 Vortrag an der Universität Karlsruhe: Die Anfänge der Republik Österreich als innenpolitisches und europäisches Problem.

30. 11. 1982 Vortrag an der Universität Mannheim: Die Mannheimer Akademie als Zentrum kurpfälzischer Wissenschaftspflege im Zeitalter Karl Theodors.

Die Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans an die ehemalige Versailler Hofdame de Ludres (1687–1722), in: Zs. Gesch. Oberrheins 129 (1981, ed. 1982) S. 234–275.

Die Strassburger »Société des Philantropes« und ihre Mitglieder im Jahre 1777, in: Revue d'Alsace 108 (1982) S. 65–80.

Rezensionen:

Ch. Schmid, Die Mittelalterrezeption des 18. Jhs. zwischen Aufklärung und Romantik, 1979, in: Hist. Zs. 234 (1982) S. 444.

S. Guinée, Bibliographie des universités françaises des origines à la Révolution, Bd. 1 1981, in: FRANCIA 9 (1981, ed. 1982) S. 664f. sowie mehrere Anzeigen in der gleichen Zeitschrift.

### Karl Ferdinand WERNER:

15. Februar 1982: Auf Einladung der Université Libre de Bruxelles (Prof. Despy), Seminarsitzung »Les listes de témoins dans les actes français du X<sup>e</sup> siècle. Questions de méthodes d'exploitation« und öffentliche Vorlesung: »Anarchie féodale« ou »Etat des Robertiens« dans la France septentrionale du X<sup>e</sup> siècle«.

16. Februar 1982: Vortrag an der Universität Mannheim, aus Anlaß der Emeritierung von Fritz Trautz: »Die Anfänge der englischen und französischen Monarchie und das Problem der dynastischen Legitimität«.

16. April 1982: Vortrag in Sèvres, im Rahmen des internationalen Kolloquiums »La perception de la puissance en Europe occidentale à la veille de la Seconde Guerre mondiale«: »Machtstaat und nationale Dynamik in den Konzeptionen der deutschen Historiographie 1933–1940« (es wurde ein französisches Résumé im Rahmen des Sammelreferats der deutschen Teilnehmer vorgetragen).

29. Juni 1982: Vortrag in Tournai, aus Anlaß der Ausstellung »Childéric-Clovis. 1500<sup>e</sup> anniversaire«: »Conquête franque de la Gaule ou changement d'administration? Le problème Childéric/Clovis«.

27. September 1982: Vortrag im Rahmen des 17. deutsch-französischen Historikerkolloquiums des DHIP in Darmstadt (»Hof, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert«): »Fürst und Hof im 19. Jahrhundert – Abgesang oder Spätblüte?«.

20. November 1982: Vortrag vor der Société d'Histoire du Droit, aus Anlaß ihrer Jahressitzung in der Faculté de Droit, Paris: »Personnalité ou territorialité de la Loi? Un problème de l'histoire du droit du Haut Moyen Age«.

Die Historiker und die Öffentlichkeit. Ein deutsch-französischer Vergleich, in: Dokumente. Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog und übernationale Zusammenarbeit 38 (1982) Heft 1, S. 43–54.

(zusammen mit Martin HEINZELMANN) Bericht über die Aktivität des DHI Paris im Jahre 1981, in: FRANCIA 9, S. 873–892.

Nekrolog: Jean-François Lemaignier (1908–1980), in: FRANCIA 9, 897–900.

Nekrolog: Jacques Boussard (1910–1980), ebd. S. 901–903.

Nekrolog: Michel François (1906–1981), ebd. S. 907–909.

Dante, l'Empire et la France (Kurzfassung eines 1979 gehaltenen Vortrags), in: Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France 1978/79, Paris 1982, S. 203–205.

Artikel »Brémule, Schlacht bei«, »Bretagne 1« (zus. mit H. Guillotel), »Burchard (Bouchard de Vénéable)«, »Burgund« 1 (zum Burgund-Begriff), 2 (Fränkisches Teilreich), 3A (Herzogtum. Entstehung und Entwicklung bis zum 12. Jh.), in: Lexikon des Mittelalters, Band 2, Lieferung 3 bzw. 5 (München 1982), col. 606, 615–618, 942f., 1062–1069.

Rezension (Selbstanzeige): K. F. WERNER, L'histoire médiévale et les ordinateurs, Paris 1978, in: Francia 9, 684f.

Prof. Werner wurde auf der Jahressitzung (4.–5. März 1982) der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica zu deren Korrespondierendem Mitglied gewählt.

Im Mai 1982 wurde er vom Cercle Franco-Allemand (50, rue de Laborde, 75008 Paris) als »membre actif« aufgenommen.

### *VIII. Kontakte des DHIP zu in- und ausländischen Institutionen und Kollegen*

Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Kollegen des In- und Auslandes und die Mitarbeit des Instituts im nationalen und internationalen Zusammenhang der Beschäftigung mit der Geschichte Frankreichs und der deutsch-französischen Beziehungen hat auch 1982 unvermindert angedauert. Der Einfachheit halber wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten Kontakte der Institutsleitung und einzelner Mitarbeiter geboten.

#### 1. Institutsleitung

Auch und gerade für 1982 hat das Institut dem Goethe-Institut Paris und seinem Leiter, Herrn Dr. Günter BÄR, für erneute Hilfe und Gastfreundschaft während der Schließung der DHIP zu danken. Es ergab sich überdies eine wissenschaftliche Zusammenarbeit, da Dr. BÄR die Veranstaltungen des Goethe-Instituts zum »Lutherjahr« 1983 zum Gegenstand von Besprechungen mit der Institutsleitung des DHIP gemacht hat und diese Aktion als gemeinsame Veranstaltung mit dem DHIP durchführt.

Zahlreiche Kontakte ergaben sich durch die Vorbereitung des Kolloquiums, das vom Institut aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens im Jahre 1983 in Paris veranstaltet wird: »Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland«. In der Diskussion von Historikern mit Politikern, Männern der Wirtschaft und des kulturellen Lebens, die auf beiden Seiten seit den 50er Jahren die deutsch-französischen Beziehungen gestalten halfen, soll unter der Diskussionsleitung führender Journalisten beider Länder die Fruchtbarkeit einer Begegnung zwischen der Geschichtswissenschaft und dem Leben der Gegenwart und ihrer unmittelbar vorausgehenden Vergangenheit demonstriert werden. Der Stellvertreter des Direktors, Dr. Karl HAMMER, hat die repräsentativen Räume der Maison de l'Europe (im Marais) für die Zeit vom 11. zum 14. Oktober 1983 angemietet und Hotelquartiere im gleichen Viertel für die auswärtigen Teilnehmer vorbereitet. Jean FAVIER, Directeur général des Archives de France, hat in großzügiger Weise einen Raum im Palais Rohan, ganz in der Nähe des Veranstaltungsortes, für die Eröffnungs- und Schlußveranstaltung zur Verfügung gestellt, wofür auch an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen sei. Herr Dr. Axel HERBST, Botschafter der Bundesrepublik in Paris, hat die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen und gedenkt, aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Instituts einen Empfang für die Freunde des DHIP im Hôtel Beauharnais zu geben. Professor POIDEVIN übernahm den Eröffnungsvortrag, der nach einer historischen Einleitung zu den älteren deutsch-französischen Beziehungen durch den Institutsdirektor das Verhältnis der beiden Länder in der Konfliktperiode von 1870/71–1945 behandeln soll. Alfred GROSSER erklärte sich



bereit, die Bilanz der Tagung mit einem abschließenden Ausblick zu ziehen. Ein besonderes Verdienst um die Vorbereitung erwarb sich Dr. Hartmut AT SMA, von dem wesentliche Anregungen für Thematik und Gestaltung ausgegangen waren und der auf mehreren Dienstreisen (Nov./Dez. 1982) zahlreiche Kontakte für die Gestaltung der insgesamt 7 Tables rondes hergestellt hat. Der Institutsdirektor hat außerdem seinen Dank abzustatten Herrn von BRAUN, dem langjährigen Pariser Botschafter und Staatssekretär a. D., der ihm in einem längeren Gespräch in Bonn wesentliche Anregungen aus reicher Erfahrung vermittelt hat und sich bereit erklärte, an einer den politischen Fragen gewidmeten Table ronde aktiv teilzunehmen. Wertvolle Hilfe leistete auch der 1. Kulturreferent der Deutschen Botschaft, Herr Dr. Jörg von UTHMANN. Der im Institut selbst gebildete Stab hat – außer den Herren AT SMA, HAMMER und WERNER – Dr. Klaus MANFRASS und den für ein Jahr dem Institut gewonnenen Düsseldorfer Kollegen, Dr. Gerd KRUMEICH, umfaßt, die jeweils bestimmte Tables rondes in bezug auf Planung und Vorbereitung übernahmen. Allen Persönlichkeiten in Deutschland und Frankreich, die sich an den vorbereitenden Gespräch beteiligten und die zu erheblichem Teil dem Kolloquium beiwohnen werden, sei hier unser Dank ausgesprochen, unter den Mitgliedern des Beirats besonders Herrn Kollegen HILDEBRAND, Münster, jetzt Bonn, der selbst in einer Table ronde referieren und diskutieren wird. Von unschätzbbarer Hilfe war für die gesamte Kolloquiumsvorbereitung das Verständnis von Herrn Dr. Rüdiger STEPHAN, dem in der Robert-Bosch-Stiftung an maßgeblicher Stelle für die deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen und ihre Erforschung tätigen einstigen Leiter des DAAD in Paris. In mehreren Gesprächen mit ihm konnte, unter Berücksichtigung der Sonderkosten, die für dieses Kolloquium anfallen werden (Flugreisen mancher Teilnehmer, Simultan/Konferenzdolmetschen), die Vorlage eines entsprechenden Antrages zur finanziellen Unterstützung der Veranstaltung durch die erwähnte Stiftung vorbereitet und eingereicht werden. Im BMFT hat sich für die Bereitstellung eines zusätzlichen Betrages im Institutshaushalt Ministerialrat Dr. Konrad PETERSEN persönlich eingesetzt, dem wir umso bewegter danken, als er, nach langer und erfolgreicher Tätigkeit für die geisteswissenschaftlichen Institute im betreuenden Ministerium, im Frühjahr 1983 aus Altersgründen ausscheiden wird.

Bei den erwähnten, vorbereitenden Gesprächen ergaben sich sowohl für Herrn AT SMA, wie dann für Herrn WERNER erneute Kontakte mit dem Bundesarchiv, das freundlicherweise seine Unterstützung anbot. Sie gewann konkrete Gestalt in der Bereitschaft, durch Herrn Archivdirektor Dr. Friedrich KAHLENBERG aus den Beständen des Bundesarchivs einschlägige Filme zum »Image« Frankreichs und der Bundesrepublik in den 50er und 60er Jahren vorzuführen und zu kommentieren, während auf französischer Seite Selbstdarstellung Frankreichs und Vorstellungen von Deutschland historisch weiter zurückgreifend von dem jetzt führenden Kenner in diesem Bereich, dem Napoleon-Spezialisten Prof. Jean TULARD präsentiert werden. Das Bundesarchiv hat aber auch dienstlich seine Funktion gegenüber dem DHIP ausgeübt, durch eine befriedigende Regelung der Erfassung der Registratur- und Archivbestände des Instituts, deren Vorbereitung in 1982 abgeschlossen werden konnte. Es wurden dem Bundesarchiv übergeben sowohl die Unterlagen, die sich bei Prof. EWIG, dem Vorsitzenden des Beirats befanden, als auch wichtige Papiere aus den Vorbereitungsjahren der Institutsentstehung, die Prof. Gerd TELLENBACH, Freiburg, früheres Mitglied des Beirats und an diesen Vorgängen maßgeblich beteiligt, dankenswerterweise Prof. WERNER übergeben hatte und die jetzt ihren angemessenen Platz im Bundesarchiv fanden. Nach entsprechender Beteiligung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter wurde von der Institutsverwaltung, Herrn RA Bernd EISE, im Zusammenwirken mit Vertretern des Bundesarchivs ein »Aktenplan des DHIP« entwickelt und die Ordnung des älteren Materials im Hinblick auf Erfassung bzw. Aussonderung begonnen, die teils im DHIP, teils im Bundesarchiv stattfinden wird.

Aus einer dankenswerten Initiative des Conservateur en chef im Centre de Recherche Adolphe Thiers (CRAT), M. François FOSSIER, ein Sohn des Sorbonne-Mediävisten Robert

FOSSIER, ergab sich die Anregung für ein anderes Kolloquium, das vom DHIP in Zusammenarbeit mit der erwähnten Institution im Jahre 1984 durchgeführt werden soll. Bei der Planung eines Kolloquiums des »Centre« über den Deutsch-französischen Krieg 1870/71, an der außer M. FOSSIER die Professoren Philippe LEVILLAIN, Paris, und Michael STÜRMER, Erlangen, beteiligt waren, wurde der Wunsch nach enger Zusammenarbeit mit dem DHIP laut. In mehreren Gesprächen und längeren Sitzungen hat sich dann das folgende Übereinkommen ergeben: Das DHIP verlegt sein ursprünglich für 1984 vorgesehenes Mittelalterkolloquium (das unter der Leitung von Herrn AT SMA dem Thema »Neustrien, 6.–10. Jahrhundert« gewidmet sein wird) ins Jahr 1985 und schafft dadurch die materiellen wie organisatorischen Voraussetzungen einer aktiven Teilnahme an der vom CRAT und von ihm gemeinsam zu tragenden wissenschaftlichen Manifestation 1984/85 in Paris. Die letztere wird jedoch nicht aus einem, sondern aus zwei kleineren Kolloquien bestehen, deren erstes unter der Federführung und Finanzierung des DHIP, deren zweites unter derjenigen des CRAT (bzw. des CNRS) stattfinden wird, auch wenn selbstverständlich beide Veranstaltungen gemeinsam vorbereitet werden. Im 1. soll vorwiegend von der Vorgeschichte des Konflikts und von diesem selbst sowie seinen unmittelbaren Konsequenzen die Rede sein, im 2. sollen seine langfristigen, für die deutsch-französischen Beziehungen so bedeutungsschweren Konsequenzen behandelt werden. Wie schon im Falle des ebenfalls gemeinsam mit einer französischen Forschungseinrichtung (Comité d'histoire de la 2<sup>e</sup> Guerre mondiale) durchgeführten Doppel-Kolloquiums »Deutschland und Frankreich 1933–1936, bzw. 1936–1939«, Paris bzw. Bonn, bietet sich unserem Institut hier die willkommene Gelegenheit zu zeigen, daß es der Behandlung der dornigsten Fragen der deutsch-französischen Vergangenheit nicht ausweicht, und daß sie heute auf beiden Seiten mit größter Aufgeschlossenheit und Offenheit, ja mit dem ausdrücklichen Wunsch nach gemeinsam vorgenommener Analyse behandelt werden können.

Für das im gleichen Geiste durchgeführte Kolloquium des DHIP in Darmstadt über »Hof, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert« vom 27.–30. 9. 1982 sei auf den Bericht verwiesen, den sein Organisator, Dr. Karl HAMMER, im Anschluß an diesen Tätigkeitsbericht des Instituts vorgelegt hat. Die von ihm begonnene Herausgabe der Akten des Kolloquiums wird vom Institutsdirektor, der den Eröffnungsvortrag über die bemerkenswerte Vernachlässigung des Phänomens Monarchie im 19. Jh. durch die moderne Forschung hielt, abgeschlossen werden. Die schon erwähnte Zusammenarbeit mit der Mission Historique Française in Göttingen und ihrem Leiter, M. Etienne FRANÇOIS, die sich u. a. in der gemeinsamen Durchführung eines Kolloquiums niederschlägt, das für 1983 vorgesehen ist (s. u.: Voss, erfuhr eine neue Belebung durch den Besuch von M. Jean-Pierre CUVILLIER, der von Toulouse nach Göttingen berufen wurde, um dort die Mediävistik zu vertreten. Prof. Werner erklärte sich bereit, sich an dem auszubauenden »Bulletin« der Mission mit einer Bibliographie zum »Saint-Empire« (Früh- und Hochmittelalter) zu beteiligen, für die von den Herren FRANÇOIS und CUVILLIER die Teile Spätmittelalter und Neuzeit beigezeichnet werden.

Der Kürze halber seien die übrigen, wichtigeren Kontakte der Institutsleitung in chronologischer Folge aufgeführt:

14. 2. Seminar und Vortrag des Institutsleiters in Brüssel, wo die Zusammenarbeit mit M. Georges DESPY, Université libre de Bruxelles, und seinen Mitarbeitern, namentlich im Hinblick auf die Edition der Urkunden der Herzöge von Niederlothringen in den Beiheften der *Francia* durch M. DESPY, diskutiert und bekräftigt wurde.

18./19. 2. Kolloquium der Universität Mainz aus Anlaß des 60. Geburtstages von Prof. Hermann WEBER, des stellvertretenden Vorsitzenden unseres Beirats. Prof. WERNER nahm an dieser, dem Thema »Herrscherweihe und Königskrönung im Mittelalter und Neuzeit« gewidmeten, sehr ertragreichen Tagung teil und leitete am Nachmittag des 19. eine Table ronde der französischen und deutschen Teilnehmer, bei der gemeinsame deutsch-französische Forschungsvorhaben und die ihnen z. T. sich in den Weg stellenden Schwierigkeiten (Sprachkennt-

nisse!) erörtert wurden. Diese Zusammenkunft wurde der Initiative und Förderung von Herrn MinR a. d. Max SCHRÖDER und der von ihm vertretenen Deutsch-französischen Kulturstiftung verdankt.

1. 3. Dr. Hartmut AT SMA nahm in Vertretung des Institutsdirektors in München an der ordentlichen Mitgliederversammlung der »Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland« (AHF) teil und hat den Insitutsmitgliedern über die finanziellen Probleme und editorischen Vorhaben der AHF berichtet.

14.–17. 4. Teilnahme der Herren MANFRASS, KRUMEICH und WERNER an dem internationalen Kolloquium der Universität Paris X-Nanterre in Saint-Cloud über »La Perception de la Puissance en Europe occidentale à la veille de la 2<sup>e</sup> Guerre mondiale.« Prof. WERNER berichtete im Rahmen der deutschen Gruppe über »Machtstaat und nationale Dynamik in der deutschen Historiographie 1933–1940« und hat einen Teil der Abschlußdiskussion geleitet.

3. 5. Der Institutsdirektor war Mitglied der Jury bei der Soutenance de thèse de 3<sup>e</sup> cycle von Jean-Marie MOEGLIN, eines Schülers von Prof. Bernard GUENÉE, Paris-Sorbonne.

4. 5. Teilnahme von Prof. WERNER an der 24<sup>e</sup> Rencontre Franco-allemande en Histoire-géographie, d. h. an der Fortsetzung der deutsch-französischen Schulbuchgespräche (vgl. Francia 9, S. 881 über die vorhergehende Tagung in Braunschweig). Die für die Geschichtsbilder und die zum Teil verbesserungswürdige Qualität der beiderseitigen Unterrichtsmittel sehr ergiebige Veranstaltung wurde durch einen Empfang durch M. Jacques CHIRAC, Maire de Paris, im Hôtel de Ville abgeschlossen.

6. 5. Teilnahme des Direktors an einer Besprechung in Rouen zur Herausgabe der Akten des vom DHIP mitgetragenen Kolloquiums von Rouen über »Psychose de guerre en 1914?« (S. Francia 6, S. 934).

10. 6. Besprechung des Institutsleiters in Frankfurt mit den Kollegen Karl SCHMID, Freiburg, und Joachim WOLLASCH, Münster, wegen künftiger Zusammenarbeit im Bereich der Personenforschung und Datenverarbeitung, wobei eine gemeinsame Verwertung der beiderseitigen Forschungsergebnisse erwogen wurde.

7./8. 9. Teilnahme von Prof. WERNER als Gutachter an der Sitzung der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Münster, bei der die Finanzierung des auslaufenden Sonderforschungsbereiches 7 (Mittelalterforschung, Münster) und namentlich die Sicherung der wichtigsten noch abzuschließenden Einzelvorhaben erörtert wurde.

9. 9. Jährliche Tagung der Direktoren der historischen Auslandsinstitute im BMFT, Bonn.

23.–25. 9. Teilnahme des Institutsdirektors als Gutachter, auf Einladung der Historischen Kommission zu Berlin (Dr. TREUE), bei der Erörterung der Strukturierung und künftigen Planung dieser für die Geschichte Berlins, Brandenburgs und Preußens wichtigen Forschungseinrichtung.

8.–10. 11. Teilnahme von Prof. WERNER an den 1. »Mommsen-Vorlesungen« des Römisch-Germanischen Zentralinstituts in Mainz, mit Kontakten zu den Herren Dr. Konrad WEIDEMANN (Generaldirektor), Prof. Kurt BÖHNER, Prof. Helmut BÖHME u. a., die u. a. der Vorbereitung des Kolloquiums »Neustrien« im Jahre 1985 dienen. Während dieses Aufenthaltes führte Prof. WERNER Gespräche in Bonn mit dem neuen Koordinator für die deutsch-französische Zusammenarbeit, Herrn Dr. Carl Otto LENZ, und mit Herrn Staatssekretär a. D. Sigismund von BRAUN, sowie in Koblenz mit Bundesarchivdirektor Dr. Heinz BOBERACH; sie dienen alle der Vorbereitung des Kolloquiums 1983.

13. 11. Besprechung mit Prof. Olivier GUILLOT über die Durchführung der gemeinsam mit Prof. WERNER herauszugebenden Veröffentlichungsfolge in Francia zur Kritik der Urkunden des karolingischen Galliens, dessen Kurztitel mit NoC (Notices Critiques) festgelegt wurde.

18. 1. Das Institut wurde durch Dr. AT SMA in der Sitzung des Arbeitskreises »Editionsprobleme des 20. Jahrhunderts« im Bundesarchiv, Koblenz, vertreten. Im Anschluß an die dort erörterten und gezeigten Beispiele zum »Einsatz von Schreib- und Textverarbeitungsautomaten

zur Rationalisierung der Manuskriptherstellung« wurde Herr AT SMA aufgrund seines Berichtes beauftragt, auch für das DHIP Möglichkeiten einer Anwendung im Verwaltungsbereich ebenso wie bei den Institutsveröffentlichungen zu erkunden.

2. 12. Prof. WERNER vertrat das DHIP bei der feierlichen Eröffnung des DHI London im neuen Institutsgebäude 17 Bloomsbury Square in London durch den Bundesminister für Forschung und Technologie Dr. Heinz RIESENHUBER und konnte dem Direktor, Prof. Wolfgang MOMMSEN die Glückwünsche des DHI Paris für die Arbeit in diesem prachtvollen neuen Rahmen, der durch die Stiftung Volkswagenwerk ermöglicht wurde, aussprechen. Es ergaben sich zahlreiche neue Kontakte zu britischen Kollegen.

6. 12. Wie schon im vergangenen Jahr, vertrat Dr. AT SMA das DHIP auf einer gemeinsamen Sitzung der deutschen Einrichtungen, die mit dem deutsch-französischen Kulturaustausch befaßt sind; sie fand unter der Leitung von Dr. Robert PICHT, Deutsch-französisches Institut, Ludwigsburg, im Hause des Deutsch-französischen Jugendwerks in Bad Honnef statt, auf Einladung des neuen Koordinators für die deutsch-französische Zusammenarbeit Dr. LENZ, der durch seinen Referenten, Dr. KÖLSCH, vertreten wurde. Es wurde insbesondere die Vorbereitung der Veranstaltungen aus Anlaß des 20. Jahrestages des Elysée-Vertrags im Januar 1983 besprochen. Zugleich informierte Dr. AT SMA die Teilnehmer über die Planung des Kolloquiums »Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland«.

## 2. Kontakte der einzelnen Mitarbeiter

### Hartmut AT SMA

Im Wege des mit dem CRAL Nancy (Leitung: Prof. Dr. Michel PARISSÉ) vereinbarten Austausches von Dokumentationen zu den frühmittelalterlichen Urkunden (vgl. *Francia* 9, S. 884) erhielt das DHIP in Form von Fotokopien eine Materialsammlung zu den Urkunden Ludwigs des Frommen. Dem CRAL wurden die Materialien zugänglich gemacht, die für den 13. Band der »Chartae Latinae Antiquiores« erarbeitet wurden.

Dr. AT SMA hat das Musée Carnavalet in Paris und das Musée Alfred Bonno in Chelles bei der Vorbereitung der Ausstellungen »Paris mérovingien« (Dezember 1981–April 1982; vgl. Ausstellungskatalog, S. 6), »Mérovingiens« (April–Mai 1982) und »Archéologie en Ile-de-France« (Frühjahr 1983) beraten.

Dr. AT SMA hat Herrn Patrick PERIN, Konservator des Musée Carnavalet in Paris bei der Abfassung des »Catalogue des collections archéologiques du Musée Carnavalet« (erscheint 1983) beraten.

Zusammen mit Herrn Jean VEZIN, Directeur d'études à l'École pratique des hautes Etudes, hat Dr. AT SMA die Übersetzung des Buches »Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters« von Bernhard BISCHOFF, Berlin 1979 (Grundlagen der Germanistik, Band 24) begonnen. Die von Bernhard BISCHOFF durchgesehene und autorisierte Übersetzung soll 1983 abgeschlossen werden und 1984 im Verlag A. & J. Picard, Paris, in der Reihe seiner »Manuels« erscheinen.

### Martin HEINZELMANN

Im Rahmen der Section Moyen Age eines Kolloquiums zum Thema »L'institution et les pouvoirs en Eglise«, veranstaltet von der Commission Internationale d'Histoire Ecclésiastique Comparée, 21–24 Septembre 1983, hat Dr. HEINZELMANN zusammen mit Pierre TOUBERT und André VAUCHEZ an der Planung des Kolloquiums mitgewirkt. Er ist für die Planung der Halbtagesitzung zum Frühmittelalter verantwortlich, in deren Rahmen er einen einführenden Rapport zum Thema der »Institution épiscopale en Haut moyen âge« halten wird, dem 6–8 Kurzreferate zum Thema folgen werden.

Ebenso war Dr. HEINZELMANN an der Vorbereitung eines Kolloquiums zum Thema »Sainte Geneviève de Paris (Vie, culte et iconographie)«, veranstaltet von der Stadt Paris (Januar 1983), unter Leitung von Dom Jacques DUBOIS (École pratique des Hautes Etudes), in Zusammenarbeit mit François DOLBEAU, J.-C. POULIN, J.-C. RICHARD, etc. beteiligt; er hat ein Referat zur wissenschaftlichen Diskussion der Vita Genovefae (Krusch, Duchesne, Kurth u. a.) übernommen.

### Gerd KRUMEICH

Dr. KRUMEICH hat am Kolloquium »La Perception de la Puissance en Europe occidentale à la veille de la 2<sup>e</sup> Guerre mondiale« (14.–17. April 1982) teilgenommen.

**Dietrich LOHRMANN**

Prof. Dr. Lohrmann nahm am 25. 10. 1982 teil am Conseil scientifique des Centre européen de recherches sur les congrégations et ordres monastiques (CERCOM). Er nahm außerdem teil an einer Tagung des CNRS über Anselm von Canterbury (11.–12. 7. in der Abtei Le Bec) sowie an einer Table ronde, die am 14. 6. das Institut de recherche et d'histoire des textes in Orléans-La Source veranstaltete.

**Klaus MANFRASS**

1. Mitwirkung bei der Konstituierung einer ständigen Arbeitsgruppe Frankreich der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, die beim DVPW-Kongreß vom 4.–8. 10. 82 in Berlin zum ersten Mal zusammentrat.
2. Zahlreiche Informationskontakte mit deutschen und französischen Wissenschaftlern und Journalisten im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Sendungen anlässlich der 50jährigen Wiederkehr der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten.
3. Wiederholte Kontakte mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) im Zusammenhang mit Sendungen anlässlich des 20jährigen Jubiläums des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages von 1963.
4. Kontakte zur Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen (Einrichtung des Bundeskanzleramtes), im Zusammenhang mit Forschungsprojekten zu den deutsch-französischen Beziehungen und zur internationalen Politik in der Europäischen Gemeinschaft.
5. Kontakte zur Konrad-Adenauer-Stiftung im Zusammenhang mit Frankreich-Aufenthalten von Stipendiatengruppen und Kolloquienplänen der Stiftung.
6. Informationskontakte zu den Organisatoren der Ausstellung zur Deutschen Emigration in Frankreich, organisiert vom Goethe-Institut, ab Frühjahr 1983.
7. Kontakte zum neu entstandenen »Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne Contemporaine« (CIRAC) in Paris.
8. Regelmäßige Kontaktpflege zum »Institut Français des Relations Internationales« (IFRI) in Paris.
9. Wiederholte Informationskontakte mit Mitarbeitern des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg im Hinblick auf Neuorientierungen der französischen Ausländerpolitik.
10. Ferner zu folgenden Einrichtungen:
  - a. European Consortium for Political Research (insbesondere im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Tagung über politische Mitwirkungsrechte von Ausländern, Aarhus, April 1982);
  - b. European Science Foundation (Strasbourg): Arbeitsgruppe über Ausländerproblematik;
  - c. zu den im Bereich Zeitgeschichte/Politikwissenschaft über Frankreich und Westeuropa an der Universität Hamburg arbeitenden Professoren und Doktoranden (bes. Prof. G. TRAUTMANN und Prof. K.-J. MÜLLER), Juli 1982.

**Werner PARAVICINI**

29. September – 1. Oktober: Teilnahme auf Einladung des Max-Planck-Instituts für Geschichte, Göttingen, an dessen Kolloquium über »Das ritterliche Turnier«.

1.–2. November: Teilnahme auf Einladung der Freien Universität Berlin und der Historischen Kommission zu Berlin an deren Internationalem Experten-Gespräch über »Soziale Schichtung und Soziale Mobilität in der Gesellschaft Alteuropas«.

Ferner hat Herr PARAVICINI die Zusammenarbeit mit der von Philippe CONTAMINE und Françoise AUTRAND geleiteten Forschungsgruppe »Mécanisme des pouvoirs en France, XIV<sup>e</sup>–XV<sup>e</sup> siècles« wahrgenommen.

**Jürgen VOSS**

Prof. Voss nahm vom 23.–26. März am Kolloquium der Mission Historique Française in Wolfenbüttel über »Bildung und Gesellschaft in Frankreich und Deutschland« mit einem Vortrag teil.

In Zusammenarbeit mit Prof. Maurice AGULHON, Paris, Prof. Dr. Otto DANN, Köln, und Etienne FRANÇOIS, Mission Historique Française en Allemagne, Göttingen, bereitet Prof. Voss ein Kolloquium vor über »Vereinswesen und bürgerliche Gesellschaft in Frankreich, in Deutschland und der Schweiz 1750–1850«, das vom 7.–9. April 1983 in der Werner-Reimers-Stiftung, Bad Homburg, stattfinden wird.

Von den Kollegen und anderen Persönlichkeiten, die 1982 das Institut aufgesucht haben, seien genannt:

Jean VEZIN, directeur d'études à l'École pratique des Hautes Etudes, IV<sup>e</sup> section; Prof. Andreas KLEINERT, Universität Hamburg; BR Wolfgang ZIERER, Deutsche Botschaft Paris, jetzt Bundespräsidialamt Bonn; Prof. Dr. Karl Otmar Frhr. von ARETIN, Institut für europäische Geschichte Mainz; Prof. Dr. Hans-Peter SCHWARZ, Universität Köln; Prof. Dr. Reiner HAUSHERR, Universität Berlin; Ernst WEISENFELD, Herausgeber von »Dokumente«, Bonn; M. le Doyen Jean SCHNEIDER, Université de Nancy; Dr. Rüdiger STEPHAN, Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart; Prof. Dr. Joachim EHLERS, Universität Braunschweig; Dr. Jürgen HARTMANN, Konrad Adenauer Stiftung Paris; Dr. Werner BERGMANN, Universität Bochum; Prof. Dr. Helmut BERDING, Universität Gießen; Prof. Dr. Reinhart KOSELLECK, Universität Bielefeld; Prof. Dr. Walter MÜLLER-SEIDEL, Universität München; Dr. Dieter TIEMANN, Universität Dortmund; Jean DESPY, professeur à l'Université Libre de Bruxelles; Prof. Dr. Helmut REINALTER, Universität Innsbruck; Prof. Dr. Christian MEIER, Vorsitzender des Verbandes der Historiker Deutschlands; Dr. Rainer RIEMENSCHNEIDER, stellv. Leiter des Instituts für internationale Schulbuchforschung Braunschweig; François FOSSIER, Conservateur en chef du Centre de Recherche Adolphe Thiers Paris; Jacques BARIÉTY, professeur à l'Université de Paris IV; Hellmuth AUERBACH, Institut für Zeitgeschichte München; Prof. Dr. Rolf SPRANDEL, Universität Würzburg; Dr. Joachim WIEDER, München; Dr. Albert CREMER, Max-Planck-Institut Göttingen; Prof. Allan MITCHELL, University of California, San Diego; Dr. Heinrich BEST, Universität Köln; Olivier GUILLOT, professeur à l'Université de Paris IV; Dr. Hermann HARDER, Maison Heinrich Heine Paris; Dr. Wilfried HARTMANN, Monumenta Germaniae Historica München; Prof. Dr. Meinrad SCHAAB, Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Stuttgart; Prof. Dr. Wolfgang MOMMSEN, Direktor des Deutschen Historischen Instituts London; Jean-Pierre CUVILLIER, Mission Historique Française en Allemagne, Göttingen; Prof. Dr. Viktor CONZEMIUS, Luzern; Prof. Dr. Eberhard WEIS, Universität München; Prof. Dr. Klaus HILDEBRAND, Universität Bonn; Dr. Ekkehard EICKHOFF, Deutscher Botschafter in Pretoria; Evelyne PATLAGEAN, professeur à l'Université de Paris X; Emmanuel LE ROY LADURIE, professeur au Collège de France, Paris; Philippe LEVILLAIN, professeur à l'Université de Lille III; Jean LAFAURIE, directeur d'études à l'École pratique de Hautes Etudes, IV<sup>e</sup> section; Dr. Helga LENGENFELDER, Saur-Verlag, München; BR Hans-Albrecht SCHRAEPLER, deutsche Botschaft Paris; Joseph ROVAN, professeur à l'Université de Paris VIII; Staatssekretär a. D. Karl MOERSCH; Dr. Harald SIEBENMORGEN, Braunschweig; Dr. Jörg von UTHMANN, Kulturreferent der deutschen Botschaft Paris; Dr. Günter BÄR, Direktor des Goethe-Instituts Paris; Vera KORNICKER, Le Figaro; Henri DUBOIS, professeur à l'Université de Paris IV.

### IX. Forschungsvorhaben

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Instituts im Jahre 1983 wird vom Direktor des DHIP ein Überblick über Stand und Planung der Forschungsvorhaben des DHIP im Rahmen einer Broschüre über das Institut veröffentlicht.

#### Berichte einzelner Mitarbeiter:

Hartmut AT SMA

»Urkunden des Merowingerreiches«

A. Originalurkunden.

Im Berichtsjahr haben Jean VEZIN und Hartmut AT SMA die Arbeiten an Band 14 der »Chartae Latinae Antiquiores« (ChLA) abgeschlossen. Der soeben erschienene Band umfaßt 23 Stücke, die in den Archives nationales aufbewahrt werden (Nr. K3, Nr. 3–K4, Nr. 5). Abgesehen von den beiden Urkunden, die Pippin noch als Hausmeier für Saint-Denis ausstellte (K4, Nr. 6 und 7) und die im folgenden Band der ChLA präsentiert werden, liegen damit sämtliche merowingerzeitlichen Königs- und Privaturkunden der Archives nationales de Paris vor.

Die Arbeiten an dem folgenden 15. Band der ChLA, der Ende 1983 erscheinen soll, sind aufgenommen worden. Dieser Band wird außer den beiden erwähnten Urkunden Pippins die erste Hälfte der in den Archives Nationales de Paris konservierten Königs- und Privat-Urkunden der Karolingerzeit vorlegen.

## B. Katalog.

In Band 9 der *Francia*, S. 3–56 ist die erste Lieferung des »Katalogs der Urkunden des Merowingerreichs« unter dem Titel »Verlorene Urkunden des Merowingerreichs nach den *Formulae Andegavenses*«, von Werner BERGMANN, erschienen. In seiner Vorbemerkung (*ibid.*, S. 1–2) erläutert Dr. ATsMA als Herausgeber das Gesamtvorhaben, das lieferungsweise in dieser Zeitschrift vorgelegt werden soll. Als nächste Lieferung ist ein weiterer Beitrag von Werner Bergmann vorgesehen, der in Band 11 der *Francia* unter dem Titel »Verlorene Urkunden des Merowingerreichs nach den *Formulae Marculfi*« erscheinen wird.

## Werner PARAVICINI

»Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund«

(Forschungsbereich III, Projekt 15)

Um mit der Edition beginnen zu können, wurde beschlossen, nicht sogleich einen Band vorzulegen, sondern die Texte nacheinander in der *Francia* erscheinen zu lassen. Nach kurzen, der Kollationierung dienenden Archivbesuchen in Dijon, Lille und Brüssel (wo Dr. Pierre COCKSHAW, Bibliothekar am Handschriftenkabinett der Kgl. Bibliothek, freundlicherweise einiges unbekanntes Material zu verschollenen Hofordnungen zur Verfügung stellte), wurden die ersten Texte zum Druck fertig gemacht. Sie werden in *Francia* 10 erscheinen: »Die Hofordnungen Herzog Philipps des Guten von Burgund. I: Die Hofordnungen Herzog Johanns für den Grafen von Charolais von 1407, 1409 und 1415«.

Der Bearbeiter stellte das Editionsunternehmen am 4. Dez. 1982 auf dem Kolloquium »Mittelalterliche Prosopographie« zu Bielefeld vor, in dessen Akten dieser Vortrag demnächst erscheinen wird: »Ordonnances de l'Hôtel« und »Ecroës des gages«. Wege zu einer prosopographischen Erforschung des burgundischen Staats im 15. Jahrhundert«.

## Klaus MANFRASS

Arbeit am Endbericht des Forschungsprojekts »Ausländerbeschäftigung und Arbeitskräftewanderung als Strukturelemente der Industriegesellschaft im deutsch-französischen Vergleich«. Im Manuskript abgeschlossen wurde der Projektteil über die Frage der politischen Mitwirkung von Ausländern in beiden Ländern mit dem Arbeitstitel: Kommunalwahlrecht für Ausländer? Historische Entwicklung und Stand der politischen und verfassungsrechtlichen Diskussion in der Bundesrepublik und in Frankreich (160 S.). Die weitgehend abgeschlossenen Manuskriptteile über »Wirtschaftskrise und Stabilisierung der Ausländerbeschäftigung in der Bundesrepublik und in Frankreich seit 1973« sowie über Integrationspolitik und die unterschiedlichen Konzeptionen von »kultureller Identität« und »multikultureller Gesellschaft« dienten als Grundlage für die Tagungsbeiträge über Grundzüge der Ausländerproblematik und Ausländerpolitik europäischer Industrieländer am Beispiel Bundesrepublik Deutschland – Frankreich (Tutzing, 21. 10. 1982) sowie über Kontinuität und Wandel in der französischen Ausländerpolitik (Berlin, 8. 10. 1982).

In beiden Beiträgen wurde der Versuch unternommen, die im Zusammenhang der Ausländerproblematik zentrale Fragestellung einer Neubestimmung der Rolle des Nationalstaats als Reaktion auf Internationalisierungstendenzen (Migration als Internationalisierung der Arbeit) in komparativer Betrachtung zu klären.

## X. Veröffentlichungen

Stand der Veröffentlichungen am 31. Dezember 1982

*Im Jahre 1982 erschienen*

FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 9 (1981) München (Artemis) 1982, XV–914 S. 7 Taf.

Lothar KOLMER, *Ad capiendas vulpes*. Ketzerbekämpfung in Südfrankreich in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und die Ausbildung des Inquisitionsverfahrens. Bonn (Röhrscheid) 1982, 257 S. (Pariser Historische Studien, 19).

Documentation numismatique de la France médiévale. Collections de monnaies et sources de l'histoire monétaire par Marie-Thérèse KAISER-GUYOT et Reinhold KAISER, München (Saur) 1982, 113 S. (Documentations et Recherches).

## Im Druck

Deutschland und die Französische Revolution. 17. Deutsch-französisches Historikerkolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris (Bad Homburg 29. September – 2. Oktober 1981), hg. von Jürgen VOSS (Beihefte der Francia, 12). [ist Anfang 1983 erschienen]

Villa – Curtis – Grangia. Landwirtschaft zwischen Loire und Rhein von der Römerzeit zum Hochmittelalter / Economie rurale entre Loire et Rhin de l'époque gallo-romaine au XII<sup>e</sup>–XIII<sup>e</sup> siècle. 16. Deutsch-französisches Historikerkolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris (Xanten, 28. 9.–1. 10. 1980) hg. von Walter JANSSEN und Dietrich LOHRMANN (Beihefte der Francia, 11). [ist Anfang 1983 erschienen]

Dietrich LOHRMANN, Kirchengut im nördlichen Frankreich. Besitz, Verfassung und Wirtschaft im Spiegel der Papstprivilegien des 11.–12. Jahrhunderts (Pariser Historische Studien, 20).

## In Vorbereitung

Klaus HILDEBRAND, Le Troisième Reich. [Übersetzung aus dem Deutschen von Françoise Sirjacques-Manfrass] (Documentations et Recherches).

Rainer RIEMENSCHNEIDER, Dezentralisationsbestrebungen im Frankreich der II. Republik. Der Verwaltungszentralismus als politisches Problem zwischen Revolution und napoleonischer Restauration (Pariser Historische Studien).

Karl HAMMER, Hôtel Beauharnais, Paris (Beihefte der Francia, 13).

FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 10.